

Zwei Kilometer Pilgerzug

Am Donnerstag zur Wallfahrt aufgebrochen

Sünching. (wn) Von der Pandemie überschattet war in den letzten Jahren auch die Altötting-Fußwallfahrt der Diözese Regensburg. Heuer, bei der 194., die unter dem Motto „Fürchte Dich nicht! Der Herr ist mit dir!“ steht, sind es wieder mehr Wallfahrer. Am Donnerstag bevölkerten sie zur Mittagszeit Sünching, den eigentlichen Ausgangsort.

Am Samstag kommen sie in Altötting an. Der erste Pilgertag begann am Donnerstag um 7.15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Albertus Magnus in Regensburg. Zu Fuß ging es nach Mangolding, mit Bussen dann nach Sünching, wo stets der Treffpunkt aller teilnehmenden Wallfahrer ist.

Ein Versorgungstrupp wartete in

Sünching auf dem Festplatz auf die Pilger, auch Sanitäter standen bereit. Pilgerleiter ist Bernhard Meiler. Ihm zur Seite stehen als 2. Pilgerleiter Johannes Popp aus Mehlmeisel und als 3. Pilgerleiter Albert Denk aus Mengkofen. Nach der Mittagspause ging es um 12.35 Uhr weiter, das nächste Ziel war Geiselhöring.

Die Länge des Zuges betrug gut zwei Kilometer. Am ersten Tag waren die Quartiere auf 16 Orte verteilt, am zweiten Tag sind es zwölf. Der erste Tagesmarsch führte bei idealem Wetter bis nach Mengkofen. Von dort stand am heutigen Freitag um 3 Uhr früh der Aufbruch an zur 50 Kilometer langen Strecke bis Massing.



Um 12.35 Uhr war am Donnerstag Aufbruch in Sünching zur 194. Regensburger Diözesanfußwallfahrt nach Altötting.

Foto: Wenzel Neumann